

# Psalm 119

## SWV 223

Cornelius Becker  
1561 - 1604

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

1661 Version – Siebender Theil

Cantus

69. Dir gbüht al lein die  
War ist deins Wor tes

69. Dir gbüht al - lein die Eh - re,  
War ist deins Wor - tes Leh - re,

Du bist all-zeit ge - recht,  
Wir find un-nüt - ze Knecht,

Altus

69. Dir gbüht al lein die  
War ist deins Wor tes

69. Dir gbüht al - lein die Eh - re,  
War ist deins Wor - tes Leh - re,

Du bist all-zeit ge - recht,  
Wir find un-nüt - ze Knecht,

Tenor

69. Dir gbüht al lein die  
War ist deins Wor tes

69. Dir gbüht al - lein die Eh - re,  
War ist deins Wor - tes Leh - re,

Du bist all-zeit ge - recht,  
Wir find un-nüt - ze Knecht,

Bassus

69. Dir gbüht al lein die  
War ist deins Wor tes

69. Dir gbüht al - lein die Eh - re,  
War ist deins Wor - tes Leh - re,

Du bist all-zeit ge - recht,  
Wir find un-nüt - ze Knecht,

Du haft ge-bo - ten hart und fest  
Dei - ne War-heit und Rech-te,  
Die du ver-künd-gen läft.

Du haft ge-bo - ten hart und fest  
Dei - ne War-heit und Rech-te,  
Die du ver-künd-gen läft.

Du haft ge-bo - ten hart und fest  
Dei - ne War-heit und Rech-te,  
Die du ver-künd-gen läft.

Du haft ge-bo - ten hart und fest  
Dei - ne War-heit und Rech-te,  
Die du ver-künd-gen läft.

ZADE ʒ

CUPH ʔ

70. Ich hab geeffert fehre  
Und gräm mich schier zu Todt/  
Daß die Leut so verkehret  
Mit dein Wort treiben Spott/  
So ist's dennoch die reine Lehr/  
Die deinem Knecht beliebt/  
Immer je lengr je mehr.

71. Ich bin nicht groß geachtet  
Und werde sehr geprest/  
Deinn Wort ich doch betrachte/  
Dein Bfehl ich nicht vergeß/  
Ewig ist dein Gerechtigkeit/  
Die uns abhilfft der Sünden/  
War ist dein Wort allzeit.

72. Angf/ Noth hat mich umbfangen  
Und Leiden ohne Zahl/  
Drumb hat mein Hertz Verlangen  
Nach deinn Geboten all/  
Recht ist dein Zeugnis allezeit/  
Wenn du mich unterweiffest/  
Leb ich in Heiligkeit.

73. Ich ruff aus Hertzen Grunde/  
Erhör mich/ HERR mein GOTT/  
Ich hoff dein alle Stunden/  
Halt mich an dein Gebot/  
Ich ruff zu dir/ HERR/ hilff du mir/  
Daß ich treulich erfülle  
Dein Zeugnis für und für.

74. Ich kom früh für den HERren  
Und klag ihm meine Noth/  
Seinem Wort traue ich gerne/  
Er helts/ der treue GOTT/  
Wenn ich des Morgens früh erwach/  
Red ich von feim Gesetze  
Biß an den liechten Tag.

75. Erhör meins Flehens Stimme  
Nach deiner Gnad und Güt/  
Erfreu mir wiederümme  
Mein Hertz/ Sinn und Gemüth/  
Die böfen Leut verfolgen mich  
Und wollen mich vertilgen/  
Dein Wort sie achten nicht.

76. Du bist von mir nicht ferne/  
Mein Trost und Zuversicht/  
Helft dein Verheiffung gerne/  
Dein Zusag treuet nicht/  
Den Trost hab ich vorlengt gefaft/  
Daß du dein Zeugnis klare  
Ewig gegründet haft.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,  
Signatur: 1-5-1-musica-2f6  
Copyright © 2020 by the  
Choral Public Domain Library  
(<http://www.cpd.org>).  
Edition may be freely distributed,  
duplicated, performed, or recorded  
Revision 1.0, 2020-07-07 by Gerd Eichler

77. Sih an HErr mein Elende/  
 Errett mich aus der Noth/  
 Mein Schmach in Gnaden wende/  
 Ich halte dein Gebot/  
 Führt aus mein Sach/ erlöse mich/  
 Durch dein Wort meine Seele  
 Erquickte gmädiglich.

78. Von der Gottlosen Gfchlechte  
 Das Heil ist fern und weit/  
 Dieweil sie deine Rechte  
 Achten zu keiner Zeit/  
 Groß ist/ HErr/ dein Barmhertzigkeit/  
 Tröst mich mit deinem Worte  
 Nach deiner Gütigkeit.

79. Die mich so feindlich hassen/  
 Der ist so graufam viel/  
 Ich weis/ HErr du kannst massen/  
 Beym Wort ich bleiben wil/  
 Der Jammer mir mein Hertze bricht/  
 Wenn ich seh die Verächter/  
 Die dein Wort halten nicht.

80. Ich hab lieb dein Befehle/  
 Mir gefelt dein Will und Rath/  
 Erquick HErr meine Seele  
 Durch deine große Gnad/  
 Dein Wort nichts denn die Warheit ist/  
 Die Rechte deiner Güte/  
 Bleibt stets zu jeder Frist.